

Ohne Todesfurcht im Herzen

T.: aus "Allgemeines und vollständiges Catholisches Gesangbuch", Breslau 1778
M.: aus "Choralbuch zum allgemeinen und vollständigen Catholischen Gsb." 1778



Oh - ne To - des - furcht im Her - zen starb Ma - ri - a;
oh - ne Schmer - zen riß sich ih - re See - le los;
denn das hei - li - ge Ver - lan - gen, ih - ren Je - sus
zu um - fan - gen, war bei die - ser Mut - ter groß.

2. Man begrub die starren Glieder, doch erweckte Gott sie wieder,
denn nach seinem weisem Rat soll die Arche nicht verwesen,
die sich Jesus auserlesen, die sein Geist geheiligt hat.
3. Schwing dich aus dem Weltgetümmel, o Maria, in den Himmel,
mit dem Sternenzanz geschmückt. Unter deinen schnellen Füßen
weicht der Mond, die Engel grüßen ihre Königin entzückt.
4. Gott der Vater auf dem Throne setzt dir die verdiente Krone,
dir, als seiner Tochter, auf. Jesus mit den Engelchören
kommt, als Mutter dich zu ehren wie bei seinem Lebenslauf.
5. Denn du gläubig warst vermählet, der dich gnädig hat erwählet,
Gott, der wahre heil'ge Geist, tränkt dich dort mit süßen Freuden,
doch gedenk an unser Leiden, Jungfrau, hilf, wir sind verwaist.
6. Ach, vergiß nicht deiner Kinder, Sorge für das Heil der Sünder,
jetzt und zu der Todeszeit, wenn die Augen werden brechen,
wenn die Zunge nichts kann sprechen, hilf uns in dem letzten Streit.
7. Bitt' beim Vater, der voll Güte, daß er gnädig uns behüte,
deine Diener, die wir hier noch mit Feinden müssen ringen
und oft Trauerlieder singen. Mutter, zeuch uns bald nach dir!